

Grünmüllentsorgung

Die kostenlose Grünmüllsammlung wurde mit Jahresbeginn eingestellt. Die Gemeindevertretung hat dies im Dezember 2025 beschlossen. Ein Grund dafür waren die hohen Kosten. Zudem wurde die Sammlung über die Abfallgrundgebühr finanziert und somit von allen Haushalten (auch Wohnanlagen) getragen. Im Gegenzug wurde die Abfallgrundgebühr im Jahr 2026 nicht erhöht. Grünmüll kann weiterhin im DLZ Blumenegg abgegeben werden. Seit heuer wird dort nach Gewicht abgerechnet. Die Abgabe von Rasenschnitt bleibt kostenlos.

Bludescher Kirchenlinde in schlechtem Zustand

Nach mehreren Sanierungen in den letzten Jahren ist der aktuelle Befund zum Zustand der Kirchenlinde leider nicht der allerbeste. Die Linde im Zugangsbereich zum Friedhof wurde von einem externen Baumsachverständigen begutachtet. Dazu ist die Gemeinde verpflichtet, um die Sicherheit im öffentlichen Raum zu gewährleisten. Um aktuell die Verkehrssicherheit herzustellen und mittelfristig zu gewährleisten, liegt eine Kostenschätzung für eine Sanierung von über € 3.600,- brutto vor. Das Gutachten zeigt, dass der Baum im Wurzelbereich derzeit noch stand-sicher ist. Im oberen Stamm- und

Postenkommandant Marvin Lins stellt sich vor...

Seit Dezember 2025 übt Marvin Lins das Amt des Kommandanten der Polizeiinspektion Thüringen aus. Am 10. Februar 2026 wurde ihm offiziell das Ernennungsdekret bei einem Festakt in der Villa Falkenhorst übergeben.

Die polizeiliche Laufbahn des 31-Jährigen begann mit der Polizei-Grundausbildung, die er in den Jahren 2014 bis 2016 absolvierte. In den darauffolgenden Jahren spezialisierte er sich zunehmend im kriminalpolizeilichen Bereich. Zwischen 2018 und 2020 war er mehrfach beim Landeskriminalamt Vorarlberg sowie bei der Ermittlungsgruppe

Wiesen nicht betreten

Die Vegetation befindet sich gerade in ihrer intensivsten Wachstumsphase. Genau das macht den Schutz unserer Wiesen momentan besonders wichtig. Mager- und Streuwiesen sind wertvolle Lebensräume für viele Pflanzen und Tiere. Daher gilt ein striktes Betretungsverbot auf Magerwiesen vom 1. Mai bis 1. Juli, bei Streuwiesen bis 1. September. Bitte auch daran denken: Rehe bringen im Mai/Juni ihre Kitze im hohen Gras zur Welt und dürfen nicht gestört werden. Deshalb bitte nur die vorhandenen bzw. gekennzeichneten Wege verwenden, Hunde an der Leine führen und Hundekot entfernen.

Letzte Einsätze der Feuerwehr Bludesch

18.04.2026 Verkehrsunfall auf der L50 in Nähe Walgaupark, Absicherung der Unfallstelle und Betreuung der verletzten Personen
17.04.2026 Ölspur auf Illsandstraße/Walgaustraße, Verschmutzung wurde mit Bindemittel gebunden und entfernt
21.03.2026 Brandmeldeanlage Hämmerle Kaffee löste automatisch aus, es handelte sich um einen Fehlalarm
19.03.2026 Verkehrsunfall bei der A14 Verteilerbrücke in Gais, 2 PKWs beteiligt, 2 Personen leicht verletzt bereits aus den Fahrzeugen befreit, Bindung der ausgetretenen Flüssigkeiten und Abtransport der PKWs



eher von einer Entfernung des Baumes auszugehen ist. Mittelfristig bedeutet, dass alle zwei bis drei Jahre eine Überprüfung mit Sanierungsmaßnahmen erfolgen. Die Arbeitsgruppe Infrastruktur wird sich dem Thema annehmen und entscheiden wie es mit der Linde weitergeht.



Informationen der Gemeinde Bludesch, April 2026

z' Bludesch

Ämtliche Mitteilung
Info: Post Zugestellt durch
Österreichische Post

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Bludesch und Gais!



Jahreshauptversammlungen durch und ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm mit Biotopexkursionen, Kräuterwanderungen, Bänklehock sowie dem beliebten Familienfrühstück laden zum Mitmachen ein.

Mit dem Frühling hält nicht nur die wärmere Jahreszeit Einzug, auch in unserer Gemeinde ist wieder viel in Bewegung. Zahlreiche Vereine führen derzeit ihre

Auch bei den gemeindeeigenen Projekten gibt es Fortschritte: Ein weiterer Bauabschnitt der Natursteinmauer in der Vanovagasse konnte kürzlich erfolgreich abgeschlossen werden. Landesrat Christian Gantner besuchte die Baustelle, machte sich vor Ort ein Bild vom Projekt und brachte den beteiligten Mauerbauern eine Jause mit. Das Projekt „Krone“ schreitet ebenfalls planmäßig voran – nähere Informationen dazu findet ihr in einem gesonderten Beitrag in dieser Ausgabe. Kürzlich hat die Gemeindevertretung den Rechnungsabschluss für das Jahr 2025 beschlossen. Der

Prüfungsausschuss bestätigte nach intensiver Prüfung die ordnungsgemäße und verantwortungsvolle Haushaltsführung. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten sowie dem Team des FLZ Blumenegg für die fachkundige Unterstützung in Finanzangelegenheiten.

Für die bevorstehenden Feiertage und verlängerten Wochenenden wünsche ich euch erholsame und angenehme Tage.

Euer Bürgermeister,
Martin Konzett

Rechnungsabschluss 2025

In der Gemeindevertretungssitzung vom 20. April 2026 konnte der Rechnungsabschluss 2025 einstimmig beschlossen werden. Dabei wurde die sehr gute Arbeit in der Verwaltung gelobt und dem Prüfungsausschuss für seine Arbeit gedankt. Der Obmann des Prüfungsausschusses Horst Hartmann präsentierte den Prüfbericht zum Rechnungsabschluss 2025. Ebenfalls berichtet er von der angemeldeten und unangemeldeten Kassaprüfung. Horst Hartmann lobt die Arbeit der Buchhaltung und der Kassa-Verantwortlichen sowie den professionellen Service im Zuge der Prüfungen. Ein weiterer Dank spricht er dem Prüfungsausschuss-Team aus. Weiters ging er in seinem Bericht auf diverse Kostenstellen der Gemeinde ein. Bei den Stromkosten sparte die Gemeinde im Vergleich zu 2024 rund 21 % ein. Bei den Druckwerken konnte für 2025 ein Rückgang der Kosten

verzeichnet werden. Seit 2020 stiegen diese kontinuierlich um 10 % an. Weiters positiv zu bemerken war, dass 2025 die Einnahmen durch die Kommunalsteuer gestiegen sind. Bgm. Martin Konzett berichtet über die positive Finanzlage der Gemeinde Bludesch im Vergleich zu den anderen Gemeinden. Abschließend bedankt er sich ebenfalls bei Obmann Horst Hartmann und den Mitgliedern des Prüfungsausschusses sowie bei den in der Verwaltung handelnden Personen, insbesondere bei Carolin Konzett (FLZ Blumenegg), für ihre Arbeit. Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig den vorliegenden Rechnungsabschluss 2025. Es liegen im Ergebnishaushalt Erträge von 9.291.478,78 den Ausgaben von 8.949.665,20 gegenüber. Somit wird ein Gewinn von 341.813,58 Euro ausgewiesen.

Nächste Termine

Familienfrühstück
So. 03.05.2025 – 08:00 bis 11:00 Uhr
Kindergarten Gais

Tag der Blasmusik
So. 03.05.2025
in Bludesch und Gais

Biotopexkursion: Magerwiesen Bludesch
Do. 28.05.2026 – 17:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Walgaupark

Kräuterwanderung mit Charly Worsch
Sa. 30.05.2026 – 14:00 Uhr
Treffpunkt: Kirchenlinde Bludesch

Fronleichnamsprozession
Do. 04.06.2026 – 09:00 Uhr
Vorplatz Mittelschule Thüringen

Hock mit mir ufs Bänkle im Kirchenwinkel
Do. 11.06.2026 – 18:00 Uhr
Gemeinschaftsgarten Schwarzbachgarta

Alle Termine unter www.bludesch.at.

Aktuelles aus der Regio Im Walgau

Regionale Lerngemeinschaft Vorarlberg

Die Regionale Lerngemeinschaft Walgau setzt ihren gemeinsamen Weg fort und widmet sich beim zweiten Treffen dem Zusammenspiel von sozialen Angeboten, regionaler Zusammenarbeit und praxisnahen Impulsen für ein starkes Miteinander. Gleichzeitig rückt ein inspirierendes Ortsporträt des mittadonna sowie ein Blick auf konkrete Fördermöglichkeiten in den Mittelpunkt, um regionale Initiativen nachhaltig zu stärken.

Sozialtarif für Strom ab April 2026

Ab 1. April 2026 gilt in Österreich ein gesetzlicher Sozialtarif für Strom, der einkommensschwache Haushalte bei den Energiekosten entlasten soll. Berechtigte erhalten einen gestützten Strompreis von 6 Cent pro kWh – gültig für einen Jahresverbrauch von bis zu 2.900 kWh. Der Tarif wird direkt über die Stromrechnung berücksichtigt. **Anspruch** haben alle Haushalte mit einer aufrechten ORF-Beitragsbefreiung (ausgenommen Studierende). Haushalte mit mehr als drei gemeldeten Personen erhalten zusätzlich 52,50

Euro pro weiterer Person jährlich.

In vielen Fällen ist nichts zu tun – der Sozialtarif wird automatisch aktiviert. Falls die Zählpunktnummer (beginnt mit „AT“, 33 Stellen, zu finden auf der Stromrechnung) der OBS noch nicht bekannt ist, kann diese frühzeitig unter www.obs.at/befreiung bekanntgegeben werden.

Auch Haushalte ohne ORF-Befreiung können einen Antrag auf Anerkennung als unterstützungswürdig stellen und damit von weiteren Förderungen wie Heizkostenzuschüssen oder Energieeffizienzprogrammen profitieren.

Gemeinde Bludesch auf dem Weg zur PEFC-Gemeinde

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 20. April beschlossen, PEFC-Gemeinde zu werden und wird somit nach Schnifis die zweite Gemeinde mit diesem Zertifikat in Vorarlberg.

„PEFC-Gemeinde“ zu sein, steht ganz unter dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“. Vorab beschäftigten sich die Arbeitsgruppe Landwirtschaft und Naturvielfalt und die AG e5 mit diesem Thema. Ebenfalls wurde analysiert, welchen Aufwand dies für die Gemeinde Bludesch bedeutet. Dieser hält sich hier in Grenzen, da die Gemeinde bereits viele Kriterien erfüllt. Durch die Mitgliedschaft bei der FBG Jagdberg sind die Gemeindewälder bereits zertifiziert. Bereits beim Bau des Campus Bludesch kam zertifiziertes Holz zum Einsatz. Aktuell wird bei den Sanierungsarbeiten in der Krone ebenfalls zertifiziertes Holz verbaut. Außerdem werden bereits viele

Produkte PEFC-zertifiziert beschafft, darunter Kopierpapier, gedruckte Flyer und Schulhefte. Diese Beschaffungen müssen lediglich nachweislich dokumentiert und jährlich eingereicht werden. Ein gesondertes Audit ist nicht notwendig, die Zertifizierung ist freiwillig und es fallen keine zusätzlichen Kosten an.

Wofür PEFC steht

Wer Holz oder Holzprodukte mit dem PEFC-Siegel kauft, kann sicher sein: Dieses Material stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern. PEFC – das steht für ein weltweit anerkanntes Zertifizierungssystem, das sicherstellt, dass Wälder ökologisch, ökonomisch und sozial verantwortungsvoll genutzt werden. In Österreich ist PEFC Austria seit 1999 für die Vergabe und Verwaltung dieser Zertifikate zuständig – von der Forstwirtschaft über Sägewerke und Tischlereien bis hin zu Druckereien

und Spielzeugherstellern.

Das übergeordnete Ziel: Den Wald mit all seinen Funktionen – als Schutz, Rohstoffquelle, Erholungsraum und Lebensraum – auch für künftige Generationen zu erhalten.

Nächste Schritte zur PEFC-Gemeinde

Nach dem Beschluss in der Gemeindevertretung kann die Gemeinde das Ansuchen für die Zertifizierung bei PEFC Austria stellen, welche dann alle eingereichten Dokumente und Nachweise prüft. Wird das Ansuchen als positiv bewertet, bekommt die Gemeinde mit Überreichung der PEFC-Urkunde das Recht, das PEFC-Logo in den verschiedenen Kanälen zu nutzen. Zudem muss die Gemeinde eine PEFC-Beauftragte Person nennen. Hierfür wurde Karin Feuerstein vorgeschlagen, da sie in der Gemeindeverwaltung im Bereich Natur und Energie tätig ist.

Mikrozensus – die kleine Volkszählung

Der Mikrozensus ist eine vierteljährliche Haushaltsbefragung von Statistik Austria, die seit 1968 durchgeführt wird. Pro Quartal werden österreichweit rund 22.500 Haushalte zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und insgesamt fünfmal im Abstand von je 13 Wochen befragt. Die erhobenen Daten zu Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Bildung und Wohnsituation bilden eine wichtige Grundlage

für politische und wirtschaftliche Entscheidungen. Ausgewählte Haushalte erhalten zunächst ein Schreiben mit allen notwendigen Informationen. Die erste Befragung findet in der Regel persönlich statt, die weiteren können telefonisch oder online erfolgen. Je nach Haushalt dauert die Befragung zwischen 5 und 15 Minuten.

Teilnahme ist Pflicht

Die Teilnahme am Mikrozensus ist gesetzlich verpflichtend. Bei Verweigerung wird die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde informiert, die ein Verwaltungsstrafverfahren einleiten kann. Alle Daten werden streng vertraulich behandelt und nach Abschluss der Befragung pseudonymisiert. Weitere Informationen unter: www.statistik.at/mikrozensus

Linie 535 fährt seit 7. April neu bis nach Thüringen

Ab Dienstag, den 7. April wird die Linie 535 ab Gais bis Thüringen Busplatz verlängert. Damit entsteht an Werktagen von 8:00 bis 19:00 Uhr ein umsteigefreies, stündliches Angebot zwischen Thüringen und Feldkirch. Das Zentrum der Montfortstadt ist dann aus Thüringen auf direktem Weg in nur 30 Minuten erreichbar.

Der Linienabschnitt Nenzing-Feldkirch wird unverändert von der Linie 530 bedient, die täglich im Stundentakt geführt wird und eng mit dem REX Richtung Unterland bzw. der S1 Richtung Bludenz/Montafon verknüpft ist. Den S-Bahn-Fahrgästen aus bzw. in Richtung Rheintal stehen zudem regelmäßige Anschlussverbindungen via

Frastanz (Linie 530), Schlins-Beschling (525) und Nenzing (560) zur Verfügung. Der Fahrplanwechsel im vergangenen Dezember brachte zahlreiche Verbesserungen für den gesamten Walgau und die angrenzenden Regionen mit kürzeren Fahrzeiten, neuen Linien und verbesserten Anschlüssen der Buslinien an das dichte Bahnangebot für Fahrten über die Region hinaus. „Unser Ziel ist es, den Alltagsweg für die Fahrgäste einfacher, schneller und komfortabler zu machen“, erklärt Michael Faast, Geschäftsführer des Landbus Walgau. „Mit der Verlängerung der Linie 535 schaffen wir eine schnelle und attraktive Direktverbindung zwischen Thüringen und Feldkirch.“

Alle Fahrpläne zu den Linien finden Fahrgäste unter v mobil.at und sind auch an den jeweiligen Haltestellen ausgehängt.



Weiterer Mauerabschnitt entlang der Vanovagasse saniert

Mitte April sanierten unsere Mauerbauer einen weitem großen Abschnitt der historischen Trockenmauern. Diesmal wurde ein Abschnitt im oberen Bereich der Vanovagasse saniert.

Unter der fachkundigen Anleitung von Elmar Matt waren Martin Lutz, Friedrich Juen, Hans-Peter Hartmann und Klaus Illmer als Helfer mit im Einsatz. Vom DLZ Blumenegg unterstützten Richard Rauter, Jürgen Dünser und Dominik Meyer die Mauerbauer. Ein herzlicher Dank gilt allen helfenden Händen, welche die Fortführung der Sanierung ermöglichen. Danke auch an die Gemeinde Thüringen mit Bgm. Mag. Harald Witwer, welche

das Projekt seit Anbeginn zu gleichen Teilen mit unterstützt. Nachdem nun viele Etappen im Bludescher Gemeindegebiet stattfanden, sanierten wir dieses Mal einen großen Abschnitt im oberen Bereich, welcher sich im Thüringer Gemeindegebiet befindet. Während der Bauarbeiten durften sich die Mauerbauer über hohen Besuch seitens des Landes freuen. Landesrat Christian Gantner besuchte die Baustelle und machte sich ein Bild von den historischen Mauern. Ein Besuch im Rahmen eines Spazierganges durch die Vanovagasse lohnt sich und macht deutlich, welches große Kulturgut hier gepflegt und erhalten wird.



Krone: Bauarbeiten schreiten planmäßig voran

Beim Bauprojekt Krone laufen die Arbeiten nach Plan. Im Bereich des VOGEWOSI-Baurechts sind die Betonarbeiten für das Erdgeschoss abgeschlossen – der Bau wächst sichtbar in die Höhe. Im gemeindeeigenen Altbau laufen derzeit die Installationsarbeiten für Heizung, Klima, Sanitär und Elektro auf Hochtouren. Im Dachgeschoss und auf dem Dach sind die Zimmerer intensiv damit beschäftigt, einen zweiten Dachstuhl über dem Bestand zu errichten. Gleichzeitig laufen bereits die Vorarbeiten

für die Photovoltaikanlage, die als Indachlösung auf dem westlichen Dach des Altbaus installiert wird. Dabei gilt besonderes Augenmerk dem Wetter: Eindringendes Regenwasser könnte die denkmalgeschützten Elemente des Gebäudes gefährden. In Kürze wird das zweite Ausschreibungspaket auf den Weg gebracht, das Trockenbauarbeiten, Bodenbeläge und Malerarbeiten umfasst. Die Architekten widmen sich unterdessen bereits der Inneneinrichtung für das Gemeindeamt und die Arztpraxis – in enger

Abstimmung mit den Mitarbeiter:innen des Gemeindeamtes sowie dem Team von Gemeindeärztin Anna Zech.

